

# Runder Tisch Kinderarmut 26.9.2017

## Workshop Wirkung

### Aktivitäten

#### 1. Aktivitäten finden wie geplant statt

##### AG Arbeit:

- Durch Beratungssettings beim VAMV: Rundbrief, Zeitung, Homepage, Datenbank werhilftweiter

##### KinderCard:

- Flyer mit Anbietern erstellt und vielfältig ausgelegt
- Angebot „Kindergeburtstage feiern mit KC“

##### NaSe:

- 4 Gesprächsrunden haben stattgefunden
- Monica Jordan hat das Elterncafé besucht

##### Runder Tisch Kinderarmut: Findet regelmäßig statt

- Angebot „Schwimmern für alle Kinder“ findet statt
- Fahrräder Reparatur + Radcheck in 3 Stadtteilen, Spendenräder, Schellingstraße Radreparatur

##### TAPs:

- Informationen über die Angebote des Runden Tisches Kinderarmut an betroffene Familien weitergeben und Material ausgelegt
- Eltern werden über TAPS regelmäßig informiert
- Pinnwand im Eingang angebracht, um auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen

##### Frühe Hilfen:

- Hilfe bei der Erstausrüstung, Kontakt zum „Stüble“ beim Kinderschutzbund aktiv hergestellt
- Ermutigung die Hebammenhilfe in Anspruch zu nehmen
- Aktive Vermittlung zu Elkiko und Stadteitreffs für junge belastete Mütter

#### 2. Zielgruppen werden erreicht

##### AG Arbeit:

- Alleinerziehende

##### Für2:

- Ticketbörse-Stoherkahnplätze fast immer alle vergeben

##### AG Kitas und Schulen:

- Kontaktaufnahme zu Eltern/ Lehrern, Direktansprache von Zielgruppen

##### NaSe

- Durch Einladungen werden Familien in der Nachbarschaft erreicht
- 7 Kinder konnten für Angebote angemeldet werden

##### Schwimmen für alle Kinder:

- Viele Nichtschwimmer werden erreicht

##### ?:

- wöchentliches Elterncafé gibt Möglichkeiten zum Austausch
- Eltern kommen regelmäßig und bringen Neues mit

- Familien werden an Elternabenden informiert, Anmeldegesprächen, via Plakat, persönliches Gespräch

### 3. Zielgruppen akzeptieren Angebot

- AG Arbeit: 19 Jobberatungen seit Oktober 2016, alle monatlichen Termine besetzt
- EfA: Zahlreiche Eindrücke vermittelt
- Für2: Evaluation zeigt, dass Cafés und Stocherkahn sehr beliebt sind
- KinderCard: Anbieter melden größtenteils zurück, dass Angebote viel nachgefragt werden.
- NaSe: Positiv berichten die Eltern über die Monatskarten und Tricky Ticket 10€/ 5€
  - Nicht akzeptiert: Die Gemeinschaftsschulen sind über das Angebot wenig informiert und leiten dies nicht weiter (TrickyTicket)
- Schwimmen für alle Kinder: Schwimmlehrer\_innen nutzen das Angebot „
- TAPs:
  - Fortbildungen Armutssensibilisierung für Erzieher\_innen
  - TAPS wurden an jeder Abteilung eingerichtet

## **Wirkung**

### 4. Zielgruppen verändern ihre Fähigkeiten

- AG Arbeit:
  - 3 Menschen in Arbeitsverhältnis vermittelt
  - Netzwerk Arbeitgeber ausgebaut
- Schwimmen für alle Kinder: Kinder in höheren Klassen lernen sehr schnell schwimmen und können dann am Schwimmunterricht in der Schule teilnehmen → über 150 Seepferdchen, 150 Bronze
- ?:
- Familien mit geringem Einkommen erfahren von Angeboten in Tübingen & nutzen die Angebote
- „Zitate“, sehr positive Rückmeldungen, Abfrage zur Wirkung
- Bewusstsein und Wissen zu Kinderarmut wird geschaffen

### 5. Zielgruppen ändern ihr Handeln

- Für2:
  - Angebote fördern Zusammenhalt von Paten-Tandems
  - Zusammenhalt von Paten-Tandems wird stärker
- Nahverkehr: Mobilität ist erhöht → Teilhabe
- NaSe: Zusammen mit den Kindern haben die Eltern die Angebote ausgesucht
- Runder Tisch Kinderarmut: Dauerhaftes Engagement Vieler
- Stadtmuseum: Eltern kommen auf uns zu um Angebote zu erfragen
- TAPs: Ideen werden in Leistungen umgesetzt: Kleidertauschen, Matschhosen für alle Kinder, sensiblere Haltung in Elterngesprächen

- ?:
- veränderte Zielsetzung der Adressaten\_innen
- Bei Ratsuchenden nachfragen, ob Angebot hilfreich war
- Nicht nur Arbeit, auch Gesundheit —> Veränderung
- Mehr Selbstvertrauen
- gegenseitige Hilfestellung auch zwischen Eltern

#### 6. Lebenslage der Zielgruppen ändert sich

- KinderCard: Annahme führt zu sozialer Integration
- Kitas und Schulen: Klassenlehrer\_innen informieren über BuT (für Hüttentage, Lernmittel, ...)
- Nahverkehr: Entlastung im Haushalt der Familien
- Schwimmen für alle Kinder: Kinder sind in der Schwimmförderung, gewinnen Medaillen und steigen in der Achtung durch ihre Umgebung
- Stadtmuseum: Kinder haben Selbstbewusstsein erlernt
- TAPs: TAPs, die ihre Institutionen strukturell in Bezug auf Armut in den Blick nehmen und „Schamswellen“ abbauen( z.B. in Kitas mehr aus dem Budget finanzieren, weniger mitbringen lassen, etc.)
- ?:
- Veränderungen in der Schule, Anerkennung, „ich kann was“ —> auch für Mädchen
- mehr Selbstwert

#### 5. Gesellschaft verändert sich

- AG Arbeit: die Diskussion über „Vorrang von BAB/ BAFöG aufheben“ hat zu einer Gesetzesänderung geführt
- Runder Tisch Kinderarmut:
  - Präventiver Gedanke der Armutssensibilisierung
  - Die Stadt Tübingen kümmert sich um das Thema!
  - Netzwerke, Aufmerksamkeit, Unterstützung
  - positive Unterstützung durch Landkreis und Landtag
- TAPs: Veränderung des eigenen Haltung der TAPs in Bezug auf Geld/ Armut



